Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. Dez. 1910. | **Nr. 48** | **17. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hitzkirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen sind an letzteren, als den **Chef-Redaktor**, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: **Eberle & Rickenbach**, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Ueber deutsche Sprachlehre. — Zur Fortbildungsschule im Kanton St. Gallen. — Konfessionell oder gemischt? — Korrespondenzen. — Pädagogisches Allerlei. — Schweizerischer Bildungskurs für Lehrkräfte an Spezialklassen und Anstalten für schwachsinnige Kinder, Bern 1911. — Literatur. — Eine Schulhausweihe. (Mit Bild.) — Gehaltserhöhungen. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate. —

Ueber deutsche Sprachlehre.

(Schluß.)

Welchen Gang schlägt unser Autor vor?

Als Grundlage dient die Novelle von Göthe 1826, die sog. Waldnovelle. Der Lehrgang zerfällt in zwei Teile:

Der erweiterte Satz.
Der zusammengesetzte Satz.

Im Anschlusse daran wird ein systematischer Lehrgang über Wort- und Satzarten 2c. entwickelt.

Bevor wir in der Entwicklung des Lehrganges weitergehen können, müssen wir grundsätzlich klar sein über die Aufgabe, die wir dem Sprachunterricht der Primarschule stellen; daß über diesen Punkt im Buche von Stähly nicht klarer Wein eingeschenkt wird, ist einer seiner Hauptfehler. Es kann sich in der Primarschule durchaus nicht darum handeln, systematischem grammatischen Unterricht zu erteilen; darüber ist man nun einmal hinweg. Die Sprachlehre steht auf dieser Stufe durchaus in dienender Stellung. Sie ist nur insoweit systematisch zu behandeln, als es für die Weckung des grammatikalischen Gewissens und